



FernUniversität in Hagen

**Fachbereich
Wirtschaftswissenschaft**

Lehrstuhl für
Betriebswirtschaftslehre, insbes.
Organisation und Planung
Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Profilstraße 8
58084 Hagen
Tel.: (0 23 31) 9 87-48 14
Fax: (0 23 31) 9 87-24 80
E-Mail: Insa.Muth@FernUni-Hagen.de

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLOPLA/welcome.htm>

Tätigkeitsbericht

Studienjahr 2004/2005

Redaktion:
Insa Muth
Sandra Sperlich

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort	1
2 Personalbestand/-bewegung	2
3 Lehre.....	6
3.1 Kursangebot	6
3.2 Kursbelegungen und Klausuren.....	7
3.3 Präsenzveranstaltungen.....	7
3.3.1 Freiwillige Präsenzveranstaltungen.....	7
3.3.2 Seminare	8
3.3.3 Doktorandenseminare.....	10
3.3.4 Diplomarbeiten	10
4 Forschung.....	13
4.1 Forschungsschwerpunkte	13
4.2 Dissertationsprojekte	16
4.3 Habilitationsprojekte.....	16
4.4 Projekte	17
4.5 Konferenzen/Messen	18
4.6 Publikationen	19
4.7 Vorträge	22
5 Lehraufträge	24
6 Weiterbildung	24
7 Universitäre Selbstverwaltung	25
8 Schlusswort/Ausblick	26

1 Vorwort

Das Studienjahr 2004/05 war erneut stark davon geprägt, dass das Studienkonten- und -finanzierungsgesetz in NRW die Neigung zur Aufnahme eines Fernstudiums und die Intensität, mit der das Studium dann betrieben wird, erheblich beeinflusst. Die Zahl der Studierenden an der FernUniversität in Hagen sank gegenüber dem Vorjahr noch einmal. Davon blieb auch der Fachbereich Wirtschaftswissenschaft nicht verschont. Im Wintersemester 2004/05 waren 19.398, im Sommersemester 2005 nur noch 18.781 Studierende am größten Fachbereich der FernUniversität eingeschrieben.

Die Zahl der Kursbelegungen dagegen war wiederum hoch, und die Klausurteilnahmen weisen bei sinkenden Studierendenzahlen eine steigende Tendenz auf. Insgesamt konnte der gestiegenen Nachfrage nach Seminarplätzen bzw. Diplomarbeiten nicht entsprochen werden, obwohl wir insgesamt 95 Seminararbeiten und 35 Diplomarbeiten betreut haben. Daneben haben wir in diesem Sommersemester begonnen, die Kurse für den neuen Bachelor- und Master-Studiengang zu erstellen. Zusätzlich zu dem „normalen“ Lehrbetrieb, der die Kapazität des Lehrstuhls bereits völlig ausschöpft, verursacht das erhebliche Anstrengungen. Beschränkte Ressourcen aufgrund der desolaten Haushaltssituation der FernUniversität erschweren die Arbeit zusätzlich.

Trotz dieser hohen Belastung in Lehre und Kurserstellung sowie meines „zeitlichen Handicaps“ als Prorektor für Planung und Finanzen blicken wir auch in der Forschung auf ein produktives Jahr zurück. Die Zahl der Publikationen ist – nicht nur angesichts der schwierigen Rahmenbedingungen – ansehnlich, und – frei nach dem Motto „Wenn der Chef schon keine Zeit hat, fahren wenigstens wir ...“ – waren die Konferenzauftritte der Mitarbeiter zahlreich. Nicht zuletzt wurden empirische Studien zu Mobile-Learning und zu Diversity-Management durchgeführt. Die im letzten Jahr vorbereitete Untersuchung der Controllingakzeptanz in der Finanzverwaltung NRW ist inzwischen angelaufen, und die CD-Rom zum Kurs Unternehmensführung II wurde fertig gestellt.

Bemerkenswert ist das vor allem, weil zwei Sekretärinnen sich der Belastung in unserem Sekretariat nicht gewachsen sahen und es deshalb rund ein Jahr – mehr oder weniger – unbesetzt war. Da der Routinebetrieb aber trotzdem unverändert weiterlaufen musste, waren wir alle gefordert – es ging nichts Größeres schief. Inzwischen sind wir hier wieder in guten Händen und darüber freuen wir uns sehr; nicht zuletzt ich, weil – unter anderem – auch wieder Briefe für mich getippt werden.

Ewald Scherm

2 Personalbestand/-bewegung

Am Lehrstuhl waren während des Berichtszeitraums 16 Mitarbeiter beschäftigt:

Lehrstuhlinhaber

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Studium der Betriebswirtschaftslehre (1981-86), Promotion (1990) und Habilitation (1994) an der Universität Regensburg. Vertretung des Lehrstuhls für Personalwirtschaftslehre an der Universität Leipzig (1994-95). Nach Rufen an die Universitäten Leipzig und Duisburg sowie die FernUniversität in Hagen seit WS 1995/96 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Organisation und Planung in Hagen. Forschungsschwerpunkte zurzeit im Controlling und Personalmanagement.



Sekretariat

Sandra Sperlich

Seit 1996 an der FernUniversität beschäftigt. Von Januar 1999 bis August 2005 im Sekretariat des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Personalführung und Organisation; seit Mai 2005 am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Planung.

Habilitanden

Dr. Gotthard Pietsch

Studium der Sozialwissenschaft und der Wirtschaftswissenschaft mit dem Schwerpunkt Controlling an der Ruhr-Universität Bochum. Seit April 1998 am Lehrstuhl beschäftigt. Dissertation im Juli 2003 über das Thema: „Reflexionsorientiertes Controlling – eine Analyse aus funktionaler und institutioneller Perspektive“. Forschungsschwerpunkte: Controlling, Organisations-theorien und Managementwissenschaft.



Dr. Stefan Süß

Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Universität Wuppertal mit den Schwerpunkten Personal und Organisation. Seit Januar 1999 am Lehrstuhl beschäftigt. Dissertation im März 2004 über das Thema: "Internationales Personalmanagement. Eine theoretische Betrachtung". Seit November 2004 wissenschaftlicher Assistent; Forschungsschwerpunkte: Personalmanagement und Internationales Management.

**Dr. Frank Borowicz**

Studium der Wirtschaftswissenschaft in Deutschland und Großbritannien. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von 1997-2001; Promotion 2001. Anschließend Tätigkeit bei AT Kearney und KarstadtQuelle. Seit Dezember 2004 externer Habilitand; beschäftigt an der Fachhochschule St. Pölten, Österreich.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/Hilfskräfte**Dipl.-Kfm. Maciej Kuszpa**

Studium der Wirtschaftswissenschaft an den Universitäten Dortmund und Tennessee/Memphis (USA) mit den Schwerpunkten Unternehmensführung, Controlling und Internationales Management. Seit April 2000 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkte: Electronic und Mobile Business sowie Internationales Management.

**Dipl.-Kfm. Christian Maaß**

Studium der Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Paderborn und Chicago mit den Schwerpunkten Internationales Management und Wirtschaftsinformatik. Seit Oktober 2002 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategische Planung, insbes. im Bereich Open-Source-Software.

Dipl.-Ök. Insa Muth

Studium der Wirtschaftswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum mit den Studienschwerpunkten Planung und Organisation, Sozialpsychologie und Umweltökonomie. Seit Mai 2003 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategische Planung, insbesondere Strategien im Arzneimittelmarkt.





Dipl.-Betriebswirt (FH), M.A., DESS Markus Kleiner

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule Heilbronn und den Universitäten Bournemouth und Chambéry mit den Studienschwerpunkten Internationales Management, Luftverkehr und Organisation. Seit November 2003 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategisches Management.

Dipl.-Ök. Zahlja Steiff

Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität Dortmund mit den Schwerpunkten Soziologie und Controlling. Seit November 2003 am Lehrstuhl beschäftigt. Forschungsschwerpunkt: Strategisches Management bei Banken.



Dipl.-Soz.Wiss. Lisa Fleischmann

Studium der Sozialwissenschaften mit Schwerpunkt „Arbeit, Organisation und Personal“ an der Ruhr-Universität Bochum. Während des Studiums Tätigkeiten im Personalmanagement und in der Integrationsberatung. Seit April 2005 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl beschäftigt.

Dipl.-Soz.Wiss. Bastian Neysters

Studium der Sozialwissenschaften mit dem Schwerpunkt „Arbeit, Organisation und Personal“ sowie „Organisation und Planung“ an der Ruhr-Universität Bochum. Während des Studiums Lehrtätigkeit am Lehrstuhl für Methodenlehre und Statistik der Fakultät für Sozialwissenschaften sowie Mitarbeit an Forschungsprojekten zum Thema Wissensmanagement am Lehrstuhl für Wissensarbeit der Fakultät für Sozialpsychologie. Seit August 2005 am Lehrstuhl beschäftigt.



Studentische Hilfskräfte

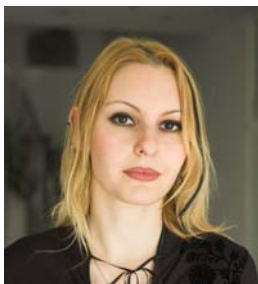
Im Laufe des Studienjahrs 2004/05 waren insgesamt fünf studentische Hilfskräfte am Lehrstuhl angestellt. Zu ihren Aufgabengebieten zählen die EDV-technische Unterstützung des Lehrstuhls, die Pflege des Informationsangebots im Internet, die Recherche und Beschaffung von Literatur, die Verwaltung der Lehrstuhlbibliothek sowie die Unterstützung bei der Erstellung von Lehrmaterialien.

Abbas Andalous war vom Juli 2002 bis Dezember 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.



Tatjana Fischer war vom Januar 2004 bis Februar 2005 am Lehrstuhl beschäftigt.

Nils Stommer war vom Januar 2004 bis Dezember 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.



Joanna Mavrudi ist seit November 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.

Daniel Limpinsel ist seit November 2004 am Lehrstuhl beschäftigt.



3 Lehre

3.1 Kursangebot

Der Lehrstuhl bietet im Rahmen des Grund- und Hauptstudiums die folgenden Kurse an:

Kurs	Titel	Betreuung
Grundstudium		
00081	Gestaltung realer Güterprozesse Kurseinheit 4: Grundlagen der Unternehmensführung Kurseinheit 5: Geschichte der Lehrmeinungen	Pietsch Pietsch
Hauptstudium: Allgemeine BWL		
00509	Unternehmensführung II	Süß
Hauptstudium: Organisation und Planung		
00550	Organisation I: Grundlagen der Organisation	Steiff
00551	Organisation II: Theorien der Organisation	Steiff
00552	Organisation III: Organisationsgestaltung	Muth
00553	Organisation IV: Organisatorischer Wandel und organisationales Lernen	Fleischmann
00554	Organisation V*: Organisation und Koordination internationaler Unternehmen	Süß
00557	Planung I: Einordnung + Grundlagen der Planung und des Controlling	Maaß
00558	Planung II: Strategische Planung Kurseinheit 1: Grundlagen der strategischen Planung Kurseinheit 2: Prozess der strategischen Planung Kurseinheit 3: Instrumente, Verbreitung + Wirkung der strategischen Planung	Kleiner Kleiner Kleiner
00559	Planung III: Operative Planung	Maaß
00560	Planung IV: Controlling	Pietsch
00561	Planung V*: Planung und Controlling in internationalen Unternehmen	Süß
00569	Fallstudien zum Fach Organisation und Planung	Maaß

* zusätzlicher Kurs im Rahmen des betriebswirtschaftlichen Schwerpunktfaches

3.2 Kursbelegungen und Klausuren

Die Kursbelegungen verteilen sich für das Grund- und Hauptstudium im WS 2004/05 und SS 2005 wie folgt:

Kurs	Kurs-Titel	Beleger	
		WS 04/05	SS 05
Grundstudium			
00081	Gestaltung realer Güterprozesse	8.346	5.916
Allgemeine Betriebswirtschaftslehre			
00509	Unternehmensführung II	1.960	1.897
Organisation und Planung			
00550	Organisation I	335	330
00551	Organisation II	324	309
00552	Organisation III	395	298
00553	Organisation IV	308	297
00554	Organisation V	128	184
00557	Planung I	354	351
00558	Planung II	338	329
00559	Planung III	323	324
00560	Planung IV	331	466
00561	Planung V	195	130
00569	Fallstudien zum Fach Organisation und Planung	162	184
	Gesamt	13.499	11.015

Die Anzahl der abgelegten Prüfungsleistungen im Hauptstudium setzt sich im Studienjahr 2004/05 folgendermaßen zusammen: Im Rahmen der ABWL wurden 298 Klausuren von unserem Lehrstuhl korrigiert, im Fach Organisation und Planung waren es 107 Klausuren im Wintersemester 2004/05 und 107 Klausuren im Sommersemester 2005.

3.3 Präsenzveranstaltungen

3.3.1 Freiwillige Präsenzveranstaltungen

Es fanden im Studienjahr 2004/05 zwei Veranstaltungen zur Klausurvorbereitung im Fach Organisation und Planung statt (12.02.2005 und 13.08.2005). Im Rahmen dieser Veranstaltungen, die mit jeweils etwa 50 Studierenden gut besucht waren, wurden nach einer allgemeinen Einführung in das Fach Organisation und Planung sowohl Lehrinhalte vermittelt als auch Klausuraufgaben vorgestellt, um die Herangehensweise an diese zu üben. Des Weiteren hat der Lehrstuhl zwei Klausurvorbereitungsveranstaltungen zum Fach Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (Unternehmensführung) angeboten; an diesen, die neben der Vermittlung von Lehrinhalten ebenfalls der Demonstration von Klausuraufgaben dienten, nahmen etwa 110 Studierende in Hagen (11.02.2005) und ca. 40 in Bremen teil (04.02.2005).

3.3.2 Seminare

Im Studienjahr 2004/05 hat der Lehrstuhl drei Seminare angeboten, wobei die Teilnahme sowohl im Rahmen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre als auch im Schwerpunktfach Organisation und Planung möglich war.

„Entwicklungstendenzen des strategischen Managements“

Im Wintersemester 2004/05 fand vom 13. bis 15. Dezember 2004 ein Seminar zu dem Thema „Entwicklungstendenzen des Strategischen Managements“ in Hagen statt. Nachdem 36 Arbeiten korrigiert worden waren, konnten 28 Studenten daran teilnehmen. Im Rahmen des Seminars erfolgte zunächst eine Auseinandersetzung mit den theoretischen Grundlagen des strategischen Managements, wobei sowohl der ressourcenorientierte als auch der marktorientierte Ansatz vorgestellt wurden. Im weiteren Verlauf des Seminars standen Wettbewerbsstrategien auf Märkten mit Netzeffekten, Probleme der Unternehmensbewertung sowie Besonderheiten der Strategieimplementierung im Vordergrund.



Seminar „Entwicklungstendenzen des strategischen Managements“ im WS 2004/05 in Hagen

„Anreizsysteme in Organisationen: Theorie, Gestaltung, Praxis“

Zeitlich parallel bot der Lehrstuhl ebenfalls in Hagen ein Seminar zu dem Thema „Anreizsysteme in Organisationen: Theorie, Gestaltung, Praxis“ an, an dem nach 28 korrigierten Seminararbeiten 25 Studenten teilnahmen. Nachdem mit verhaltenswissenschaftlichen Motivationstheorien und der ökonomischen Prinzipal-Agenten-Theorie zunächst theoretische Grundlagen der Anreizgestaltung vorgestellt und diskutiert wurden, wandte man sich der Analyse ausgewählter Gestaltungsaspekte von Anreizsystemen zu. Dabei standen unter anderem Aktienoptionen und Cafeteria-Systeme im Mittelpunkt. Die abschließenden Präsentationen und Diskussionen thematisierten Gestaltungsmöglichkeiten und -probleme bei Anreizsystemen in der Praxis. In diesem Zusammenhang wurden Besonderheiten in internationalen Unternehmen, Nonprofit-Organisationen und im Profisport analysiert.



Seminar „Anreizsysteme in Organisationen: Theorie, Gestaltung, Praxis“ im WS 2004/05 in Hagen

„Gleichstellung in Unternehmen: Gender Mainstreaming und Diversity Management“

Im Sommersemester 2005 bot der Lehrstuhl vom 5. bis 7. Juli 2005 ein Seminar zum Thema „Gleichstellung in Unternehmen: Gender Mainstreaming und Diversity Management“ in Schwerte an und knüpfte damit an ein bereits im Sommersemester 2004 angebotenes Seminar zur Gleichstellungsarbeit in Unternehmen an (31 korrigierte Seminararbeiten, 25 Teilnehmer). Zu Beginn des Seminars standen Besonderheiten, denen Frauen in Unternehmen ausgesetzt sind, im Vordergrund, wobei eine Auseinandersetzung mit diesen sowohl aus ökonomischer als auch aus verhaltenswissenschaftlicher Perspektive erfolgte. Im Anschluss daran wurden Konzepte der Gleichstellungsarbeit – Frauenförderung, Gender Mainstreaming und Diversity Management – vorgestellt und diskutiert. Es folgten Betrachtungen der Institutionalisierung von Gleichstellungsarbeit, des Auslandseinsatzes und der weiblichen Personalführung. Abschließend wurde das Thema noch einmal aus theoretischer Perspektive – zum einen aus der Sicht des ressourcenorientierten Ansatzes, zum anderen aus neo-institutionalistischem Blickwinkel – beleuchtet.



Seminar „Gleichstellung in Unternehmen: Gender Mainstreaming und Diversity Management“ im SS 2005 in Schwerte

3.3.3 Doktorandenseminare

Ziel der regelmäßig stattfindenden Doktorandenseminare ist es, den Doktoranden die Möglichkeit zu geben, Problemstellung, Ziel und Aufbau ihrer Dissertationen vorzustellen und ausgewählte Probleme im Kollegenkreis zu diskutieren.

Im WS 2004/05 fand vom 11. bis 12. November 2004 ein großes Doktorandenseminar statt.

Im SS 2005 wurde einmal im Monat ein Doktorandenkolloquium abgehalten, in dem jeweils ein Doktorand referierte.

3.3.4 Diplomarbeiten

Im Studienjahr 2004/05 wurden am Lehrstuhl 35 Diplomarbeiten betreut. Über die vom Lehrstuhl angebotenen Themen hinaus hatten die Studenten vereinzelt die Möglichkeit, eigene Problemstellungen vorzuschlagen und zu bearbeiten. Diese mussten sich jedoch in das Forschungsprofil des Lehrstuhl einordnen lassen.

(Betreuer, Abgabedatum in Klammern)

1. Internationaler Markteintritt am Beispiel Asiens (Scherer mit Süß, 01.10.2004)
2. Die Beziehung zwischen Unternehmenskultur und Unternehmenserfolg – eine kritische Analyse (Scherer mit Kleiner, 01.10.2004)
3. Outsourcing – Möglichkeiten und Problemfelder (Scherer mit Maaß, 01.10.2004)
4. Die Bewältigung von Widerständen in Nonprofit-Organisationen (Scherer mit Muth, 01.10.2004)
5. Controlling als Rationalitätssicherung der Führung – Erkenntnisstand und kritische Würdigung (Scherer mit Pietsch, 04.10.2004)
6. Modernisierung öffentlicher Verwaltungen – Eine mikropolitische Perspektive (Scherer mit Pietsch, 19.10.2004)
7. Implementierung von Franchisesystemen in Verbundgruppen (Scherer mit Steiff, 01.11.2004)
8. Wissensmanagement als Bestandteil der Unternehmensführung – dargestellt am Beispiel der IdealWert AG (Scherer mit Süß, 01.11.2004)
9. Effizienz des Controlling (Scherer mit Steiff, 01.11.2004)
10. Aktuelle Entwicklungstendenzen der Industrieökonomik (Scherer mit Maaß, 08.11.2004)
11. Webservices und operative Planung (Scherer mit Maaß, 15.11.2004)
12. Organisationales Lernen in fokal geführten Unternehmensnetzwerken (Scherer mit Steiff, 15.11.2004)

13. Virtuelle Unternehmen – eine kritische Analyse (Scherer mit Kleiner, 03.01.2005)
14. Low-Cost-Airlines im Wettbewerb mit global agierenden Airlines – eine strategische Analyse (Scherer mit Kleiner, 01.03.2005)
15. Shareholder-Value-Orientierung im Personalmanagement (Scherer mit Pietsch, 01.03.2005)
16. Das Konzept der Branchenstrukturanalyse. Darstellung und kritische Würdigung (Scherer mit Muth, 01.04.2005)
17. Franchising im Finanzdienstleistungssektor (Scherer mit Steiff, 01.04.2005)
18. Controller und ihre Tätigkeit als „contre rôle“ (Scherer mit Steiff, 01.04.2005)
19. Strategische Allianzen im internationalen zivilen Luftverkehr – Status der Entwicklung, Problemfelder und Zukunftsperspektive (Scherer mit Kleiner, 01.04.2005)
20. Outsourcing – eine kritische Analyse (Scherer mit Kleiner, 01.04.2005)
21. Kultur – ein Einflussfaktor auf das Management internationaler Unternehmen? (Scherer mit Süß, 01.04.2005)
22. Der Einsatz von Freelancern im Unternehmen – Eine ökonomische Analyse auf Grundlage der Transaktionskostentheorie (Scherer mit Süß, 01.04.2005)
23. Diversity-Management – Eine Managementmode? (Scherer mit Süß, 01.04.2005)
24. Die Transaktionskosten der Beschäftigung von Freelancern im Vergleich zu Festangestellten (Scherer mit Süß, 01.04.2005)
25. Anreizgestaltung unter Berücksichtigung sozialer Präferenzen – Weiterentwicklung der Prinzipal-Agenten-Theorie (Scherer mit Pietsch, 05.04.2005)
26. Radio Frequency Identification – Möglichkeiten und Problemfelder in der operativen Planung (Scherer mit Maaß, 11.04.2005)
27. Integrierte Versorgung – Konsequenzen für Apotheken (Scherer mit Muth, 15.04.2005)
28. Mikropolitische Ansätze in der Organisationsforschung – Eine kritische Würdigung (Scherer mit Pietsch, 01.05.2005)
29. Kennzahleneinsatz im Personalcontrolling (Scherer mit Pietsch, 01.05.2005)
30. Open Source und Motivation (Scherer mit Maaß, 01.05.2005)

31. Strategische Ansätze – Entwicklungstendenzen und kritische Würdigung (Scherer mit Muth, 01.06.2005)
32. Problemfaktoren bei Entsendungen weiblicher Führungskräfte (Scherer mit Fleischmann, 15.06.2005)
33. Der Markteintritt internationaler Unternehmen in Russland (Scherer mit Fleischmann, 16.06.2005)
34. Probleme und Potenziale des Franchising in der Bauwirtschaft: Eine Analyse am Beispiel der Waldberg-Bergisch-Land GmbH (Scherer mit Süß, 15.07.2005)
35. Eine Branchenstrukturanalyse des Arzneimittelmarkts (Scherer mit Muth, 01.08.2005)

4 Forschung

4.1 Forschungsschwerpunkte

Die Forschungsaktivitäten konzentrierten sich auf folgende Bereiche:

Strategische Planung

Im Rahmen der strategischen Planung beschäftigen wir uns bereits seit längerer Zeit mit Strategien auf Märkten mit Netzeffekten. Gegenwärtig stehen dabei die Softwarebranche und die Telekommunikationsbranche im Vordergrund. In der Softwarebranche gilt unser Interesse dem Phänomen Open-Source-Software (OSS). Diese Software – wie z. B. das Server-Betriebssystem Linux – hat in den vergangenen Jahren eine große Resonanz hervorgerufen. Dies gilt sowohl für die Wirtschaft als auch für die Wissenschaft. Eine Auseinandersetzung mit Fragen der strategischen Planung hat bislang aber nur rudimentär stattgefunden. Vor diesem Hintergrund gilt unser Interesse den Strategien von Softwareunternehmen in dem durch OSS veränderten Wettbewerbsumfeld.

In der Telekommunikationsbranche gilt unser Interesse dem Mobilfunksegment, das in der Vergangenheit zunächst mit großer Euphorie, mittlerweile allerdings mit zunehmender Skepsis betrachtet wird. Nach wie vor ist unklar, wie sich sowohl die Technologien als auch der Wettbewerb in dieser Branche entwickeln wird. Dies birgt hohe Unsicherheiten und Risiken vor allem für die Entscheidungsträger junger, innovativer Unternehmen, die sich mit der Entwicklung von neuartigen Produkten und Dienstleistungen beschäftigen. Vor diesem Hintergrund werden Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses insbesondere bei mobilen Datendiensten empirisch untersucht.

Im Rahmen der strategischen Planung beschäftigen wir uns außerdem mit Strategien für Unternehmen, die auf Märkten ohne Netzwerkeffekte agieren. Hier stehen die Apotheken als Einzelhandels-Unternehmen des Arzneimittelmarktes im Mittelpunkt. Unser Interesse gilt vornehmlich den betriebswirtschaftlichen Folgen der derzeitigen Deregulierungsmaßnahmen des Arzneimittelmarktes für Apotheken und der Entwicklung des Wettbewerbs in dieser Branche. Es werden Strategien zur Erhaltung bzw. Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit entwickelt.

Des Weiteren analysieren wir den deutschen Bankenmarkt, hier insbesondere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute. Diese müssen, bedingt durch den zunehmenden Wettbewerb mit Non- und Nearbanks sowie ausländischen Wettbewerbern, um ihre Kunden im Retail-Banking kämpfen und nach neuen Strategien suchen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Unser Interesse gilt insbesondere den strategischen Optionen, die sich durch die Zusammenarbeit im Verbund ergeben können. Hierzu werden Vertreter aus der Praxis befragt und Gestaltungsempfehlungen gegeben.

Darüber hinaus betrachten wir die äußerst folgenreichen Entscheidungen bei Mergers & Acquisitions (M&A). Mit ihnen sind erhebliche finanzielle, strukturelle, kulturelle und personelle Konsequenzen für Manager, Mitarbeiter und Gesellschafter auf Käufer- wie auf Verkäuferseite verbunden. Insofern wundert es nicht, dass gerade bei M&A – man denke an die Vielzahl der Betroffenen und das Ausmaß der individuellen Betroffenheit – persönliche Interessen eine besondere Stellung einnehmen. In der Literatur zum M&A-Management werden Interessen jedoch nur am Rande behandelt. Dies erstaunt, da angesichts der meist hohen Komplexität von M&A-Projekten ein großer Spielraum für deren Beeinflussung besteht. In Veröffentlichungen wird zumeist pauschal von Interessen einzelner Konzernunternehmen oder Unternehmensteile ausgegangen. Die vernachlässigten Interessen individueller Akteure manifestieren sich in sehr eigenen Einstellungen über das „ob“, „wie“ und „wann“ einer Transaktion sowie über die Frage, unter welchen Bedingungen und mit wem diese durchgeführt werden sollen. Da die Post-Merger-Phase bereits vergleichsweise gut analysiert wurde, liegt unser besonderes Augenmerk auf der Vorbereitungs- und Transaktions-Phase. Es werden empirisch fundierte Lösungsansätze für das Interessenmanagement bei M&A entworfen.

Personalmanagement

Mit Beginn des Jahres 2005 wurde an unserem Lehrstuhl ein Forschungsprojekt zum Diversity-Management initiiert. Hintergrund dieses Konzepts ist eine zunehmende Diversität der Personalstrukturen US-amerikanischer und europäischer Unternehmen hinsichtlich verschiedener Merkmale wie z. B. Geschlecht, Nationalität und Alter. Die Beschäftigung mit personeller Vielfalt bzw. Diversity-Management ist daher in der Literatur in den letzten Jahren sprunghaft gestiegen. Allerdings wird in kritischen Auseinandersetzungen mit dem Konzept regelmäßig das Problem angesprochen, den Nutzen des Diversity-Managements nur schwer feststellen zu können. Trotzdem ist auch in der Unternehmenspraxis eine stark zunehmende Verbreitung des Diversity-Managements festzustellen. Vor diesem Hintergrund werden in diesem Forschungsprojekt Gründe für die Verbreitung des Diversity-Managements gesucht und seine Gestaltung in Unternehmen in Deutschland analysiert. Die theoretische Grundlage bildet der soziologische Neo-Institutionalismus. Eine empirische Untersuchung in 160 deutschen börsennotierten Unternehmen sowie den 50 größten amerikanischen Unternehmen mit Niederlassung in Deutschland wurde vorgenommen. Die Forschungsergebnisse wurden auf der Jahrestagung der wissenschaftlichen Kommission Personalwesen im VHB präsentiert und sind in Publikationen eingeflossen, die in Kürze erscheinen werden. Weitere Publikationen sind geplant. Der Ergebnisbericht der Studie „Diversity-Management in Deutschland“ kann auf unserer Homepage unter [Forschung/Personal](#) heruntergeladen werden.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die Forschungsaktivitäten in dem so genannten Mobile Education Center of Excellence. Neben der – zum Teil bereits publi-

zierten – Auseinandersetzung mit den sowohl technologischen als auch didaktisch-methodischen Aspekten der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen im mobilen Internet wurde eine breit angelegte empirische Studie im deutschsprachigen Raum angestoßen. Um Wissenschaft und Praxis zu vernetzen und den interdisziplinären Erfahrungsaustausch zu unterstützen, hat das Projektteam zudem zu einer ersten konstituierenden Fachsitzung geladen. Aufgrund der positiven Ergebnisse und des steigenden Interesses in der Öffentlichkeit wird die inhaltliche Debatte zum Thema „Mobile Learning“ vorangetrieben und es wird mit weiteren mobilen Technologien am Lehrstuhl experimentiert.

Controlling

Das Controlling wurde in den letzten Jahren zu einem zentralen Forschungsschwerpunkt des Lehrstuhls. Dabei stand zunächst die Entwicklung der konzeptionellen Grundlagen des reflexionsorientierten Controllings im Vordergrund. In funktionaler Sicht ging es vor allem um eine Präzisierung der Aufgaben des Controllings sowie seiner Abgrenzung gegenüber anderen (Unternehmens-)Führungsfunktionen. Controlling wurde in diesem Zusammenhang als Führungs- und Führungsunterstützungsfunktion konzeptualisiert.

Mittlerweile richten sich die Forschungsbemühungen verstärkt auf die institutionelle Sicht und die Organisation des reflexionsorientierten Controllings. Ziel ist es, institutionelle Gestaltungsoptionen unter Rückgriff auf die typologische Methode stringent aus den Funktionen des Controllings abzuleiten. Dabei konnte zudem eine systematische Durchdringung des komplexen Situation-Struktur-Erfolg-Zusammenhangs bei der organisatorischen Gestaltung des Controllings geleistet werden.

Darüber hinaus sind unsere aktuellen Forschungsbemühungen darauf gerichtet, die „soziale Praxis“ des Controllings in Organisationen zu beschreiben, zu erklären und zu verstehen. In diesem Zusammenhang lösen sich die Forschungsbemühungen von jeder konzeptionellen Sicht, um die „Praxis selbst“ zu Wort kommen zu lassen. Erst im Anschluss daran können wiederum Rückschlüsse auf die Weiterentwicklung der Controllingkonzeption getroffen werden. Diese Ausrichtung auf die Praktiken des Controllings erfolgt sowohl theoretisch als auch empirisch: In theoretischer Sicht wird insbesondere auf die soziologisch inspirierte Controllingtheorie zurückgegriffen. Bisher sind unsere Forschungsinteressen darauf gerichtet, die Strukturationstheorie, den soziologischen Neoinstitutionalismus sowie die Mikropolitik auf Phänomene der Controllingpraxis anzuwenden. Dabei untersuchen wir beispielsweise Fragen der legitimatorischen Wirkung von Controllinginstitutionen. Gegenstand dieser Analysen waren im letzten Jahr auch Performance-Measurement-Systeme in österreichischen Universitäten oder die Rolle des Verwaltungscontrollings in Privatisierungsprozessen. Darüber hinaus wird die empirische Analyse der Praxis des Controllings in öffentlichen Verwaltungen vorangetrieben. In diesem Zusammenhang setzt sich unser aktuelles Forschungsprojekt mit der Controllingakzeptanz in der Finanzverwaltung NRW auseinander. Zur

Dokumentation der immensen Vielfalt der konzeptionellen und theoretischen Forschung im Controlling verweisen wir auf unseren Herausgeberband „Controlling – Theorien und Konzeptionen“.

4.2 Dissertationsprojekte

- Kleiner, Markus** Outsourcing von Personalarbeit. Eine Analyse der Bestimmung des vertikalen Integrationsgrades (Arbeitstitel)
- Kuszpa, Maciej** Erfolgsfaktoren des Innovationsprozesses von Mehrwertdiensten – Eine empirische Studie im Mobilfunk (Arbeitstitel)
- Maaß, Christian** Strategische Optionen im Wettbewerb mit Open-Source-Software (Arbeitstitel)
- Muth, Insa** Strategische Optionen für öffentliche Apotheken im Kontext deregulierter Strukturen im Arzneimittelmarkt (Arbeitstitel)
- Ritter, Henning** Bindungsorientierte Personalarbeit mit freien Mitarbeitern – Empirische Untersuchung am Beispiel von IT-Freelancern (Arbeitstitel)
- Steff, Zahlja** Strategische Optionen für öffentlich-rechtliche Kreditinstitute (Arbeitstitel)

4.3 Habilitationsprojekte

- Borowicz, Frank** Management von Mergers & Acquisitions. Ein interessen geleiteter Ansatz (Arbeitstitel)
- Pietsch, Gotthard** Multiple Selves in Organisationen und ihre institutionenökonomische Analyse (Arbeitstitel)
- Süß, Stefan** Personalmanagement auf der Suche nach Legitimität? Eine neoinstitutionalistische Betrachtung (Arbeitstitel)

4.4 Projekte

Mobile Education Center of Excellence

Bereits seit 2002 werden im Rahmen des Forschungsvorhabens "Mobile Education Center of Excellence" die vielfältigen Erkenntnisse und Erfahrungen aus einzelnen Pilotvorhaben und Verbundprojekten im Bereich des Mobile Learning diskutiert und dokumentiert. Das Interesse gilt sowohl technologischen als auch didaktisch-methodischen Aspekten der unterschiedlichen Lehr- und Lernformen mit mobilen Endgeräten wie Mobiltelefone, Smartphones und Personal Digital Assistants.

Am Lehrstuhl wurde unter anderem die Software-Lösung "Mobile Platform for Educational Content" konzipiert und (weiter-)entwickelt, die multimediale Lehr- und Lernumgebungen um Benutzerschnittstellen für mobile Endgeräte ergänzt. Sie soll die computergestützten Lerninhalte des Lehrstuhls für Studierende auch über Telekommunikations-Endgeräte nutzbar machen.

Darüber hinaus nahmen wir an zahlreichen Messen und Kongressen teil (z. B. CeBIT und Learntec) und hielten Fachvorträge im In- und Ausland zum Thema Mobile Learning. Zudem sind zu der Thematik empirische Untersuchungen, Diskussionsbeiträge sowie Aufsätze in Herausgeberbänden und Fachzeitschriften vorzuweisen. Weitere Informationen zum Forschungsvorhaben sind unter <http://www.mobile-education.de> zu finden.

Forschungsprojekt „Controllingakzeptanz in der Finanzverwaltung NRW“

Das Controlling zählt zu den Kernelementen aktueller Modernisierungskonzepte zur Effizienzsteigerung öffentlicher Verwaltungen und prägt auch den Modernisierungsprozess in der Finanzverwaltung NRW. Ziel des Forschungsprojektes ist es, die Akzeptanz des Controllings in der Finanzverwaltung NRW zu messen und Einflussfaktoren sowie ihre Wechselwirkungen empirisch zu analysieren.

Nach der konzeptionellen Grundlegung des Forschungsprojektes hat die – zunächst qualitativ-empirische – Arbeit im Feld begonnen. So wurden bereits qualitative Interviews mit unterschiedlichen Akteuren in der Finanzverwaltung durchgeführt, um das Forschungsfeld zu sondieren und weitere Informationen für die Hypothesenformulierung zu gewinnen. Die verhaltenstheoretisch fundierten Hypothesen zur Controllingakzeptanz sollen schließlich mit Hilfe der statistischen Kausalanalyse getestet werden. Das Forschungsprojekt wird von der Oberfinanzdirektion umfassend inhaltlich unterstützt.

4.5 Konferenzen/Messen

Kuszpa, Maciej: Konstituierende Sitzung des D-ELAN Fachausschusses Mobile Learning an der FernUniversität in Hagen. Der Gastgeber war das Mobile Education Center of Excellence, 23.06.2005



Kuszpa, Maciej: Forum Neues Lernen (Hagen), Forum für Informationstechnologien im Hagener Technologie- und Gründerzentrum (TGZ), 14.04.2005



Kuszpa, Maciej: Learntec 2005 (Karlsruhe), 13. Europäischer Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie, 15.-18.02.2005



Kuszpa, Maciej: education quality forum (Dortmund), das zweite Forum mit dem Titel „Hochschulen im digitalen Zeitalter: Innovationspotenziale und Strukturwandel“ des Centrum für e-Competence in Hochschulen NRW, 17.-18.11.2004



4.6 Publikationen

- Borowicz, Frank/Scherm, Ewald: Business Process Outsourcing des Risiko- und Ertragsmanagements im Endkundengeschäft, in: Keuper, Frank/Roesing, Dirk/Schomann, Marc (Hrsg.): Integriertes Risiko- und Ertragsmanagement – Kunden- und Unternehmenswert zwischen Risiko und Ertrag, Wiesbaden 2005, S. 247-266
- Kuszpa, Maciej: Entwicklungstrends von Mobile Learning: Ergebnisse einer Expertenbefragung im Bildungssektor, in: Stucky, Wolfried/Schiefer, Gunther (Hrsg.): Perspektiven des Mobile Business – Wissenschaft und Praxis im Dialog, Tagungsband „Mobile Business Day“, Institut für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren, Wiesbaden 2005, S. 1-17
- Kuszpa, Maciej: FernUniversität in Hagen nutzt M-Learning in der Führungskräfte-Fortbildung, in: Computer Zeitung 35 (7/2005), S. 19
- Kuszpa, Maciej: Mobile Learning – Studieren mit dem Handy, in: Gesellschaft der Freunde der Fernuniversität e.V. (Hrsg.): Jahrbuch 2004, Hagen 2005, S. 59-71
- Kuszpa, Maciej: Schnittstellen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft – am Beispiel einer Unternehmensgründung an der Hochschule, in: Ciesinger, K.-G./Howaldt, J./Klatt, R./Kopp, R. (Hrsg.): Modernes Wissensmanagements in Netzwerken – Perspektiven, Trends und Szenarien, Wiesbaden 2005, S. 205-218.
- Kuszpa, Maciej: Virtual University goes mobile: Experiences with Mobile Learning at the University in Hagen, in: Center of Distance Education (Hrsg.): Tagungsband "Virtual University: models, tools and practice", Warschau 2005, CD-ROM
- Kuszpa, Maciej/Scherm, Ewald: Mobile Learning – Modetrend oder wichtiger Bestandteil lebenslangen Lernens? Diskussionsbeitrag Nr. 380 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen, Hagen 2005
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Softwarepatente, in: Das Wirtschaftsstudium 33 (10/2004), S. 1192
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Zwischen Mythos und Realität – Open Source und offene Standards, in: Das Wirtschaftsstudium 33 (11/2004), S. 1406-1410
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Der deutsche Biermarkt: Branchenstruktur und strategische Gruppen, Arbeitsbericht Nr. 13 des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Organisation und Planung, der FernUniversität in Hagen, Hagen 2005
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Microsoft.NET – Hintergrund, Funktionsweise, strategische Implikationen, in: Das Wirtschaftsstudium 34 (1/2005), S. 96-100

- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Softwarelizenzierung – Rechtliche Grundlagen und Lizenzierungsformen, in: *Das Wirtschaftsstudium* 34 (2/2005), S. 185-188
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Netzwerkökonomik – Eine vernachlässigte theoretische Perspektive in der Strategie-/Marketingforschung? Diskussionsbeitrag Nr. 377 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen, Hagen 2005
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Open Source im Unternehmen, in: *io new management* 74 (6/2005), S. 33-37
- Maaß, Christian/Scherm, Ewald: Open-Source-Software und Standardisierung, in: Lutterbeck, Bernd/Gehring, Robert A. /Bärwolff, Matthias (Hrsg.): *Open-Source – Jahrbuch 2005. Zwischen Softwareentwicklung und Gesellschaftsmodell*, Berlin 2005, S. 161-176
- Pietsch, Gotthard: Institutionenökonomik jenseits des Opportunismus: Forschungsprogramm statt Utopie, in: Schauenberg, Bernd/Schreyögg, Georg/Sydow, Jörg (Hrsg.): *Managementforschung 15: Institutionenökonomik als Managementlehre?* Wiesbaden 2005, S. 1-44
- Pietsch, Gotthard/Scherm, Ewald: Controller bewegen sich in einer „doppelten Realität“, in: *io new management* 73 (11/2004), S. 16-22
- Pietsch, Gotthard/Scherm, Ewald: Privatisierungsdiskurse im öffentlichen Sektor und die Rolle des Controlling, in: Keuper, Frank/Schaefer, Christina (Hrsg.): *Führung und Steuerung öffentlicher Unternehmen*, Wiesbaden 2005, S. 313-329
- Pietsch, Gotthard/Scherm, Ewald: Theoretische und konzeptionelle Vielfalt in der Controllingforschung – Stellungnahme zu Dieter Schneiders „Potpourri-Vorwurf“, in: *Controlling* 17 (3/2005), S. 196-197
- Scherm, Ewald: Personalwesen, Organisation des, in: Schreyögg, Georg/von Werder, Axel (Hrsg.): *Handwörterbuch der Unternehmensführung und der Organisation*, 4. Aufl., Stuttgart 2004, Sp. 1133-1141
- Scherm, Ewald: Wertorientiertes Management und Personalarbeit: drei Beobachtungen, in: *Das Personalvermögen* 1 (4/2004), S. 10-12
- Scherm, Ewald/Pietsch, Gotthard: Erfolgsmessung im Personalcontrolling – Reflexionsinput oder Rationalitätsmythos? In: *Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis* 57 (1/2005), S. 43-57
- Scherm, Ewald/Kuszpa, Maciej/Süß, Stefan: Virtualisierung: Erfolgspotenziale, Grenzen und Praxiserfahrungen, in: *Industriemanagement* 21 (1/2005), S. 33-36
- Süß, Stefan: WISU Check UP: Internationales Personalmanagement, in: *Das Wirtschaftsstudium* 33 (10/2004), S. 1211-1212

- Süß, Stefan: Rezension zu: Pull, Kerstin: Arbeitsmarktregulierung und Standortwahl, in: Zeitschrift für Personalforschung 17 (4/2004), S. 479-481
- Süß, Stefan: Personaltheorie: Status quo und Perspektiven der Forschung, in: Wirtschaftswissenschaftliches Studium 34 (7/2005), S. 380-385
- Süß, Stefan/Kleiner, Markus: Diversity management's diffusion and design: a study of German DAX-companies and Top-50-U.S.-companies in Germany, Diskussionsbeitrag Nr. 378 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen, Hagen 2005
- Süß, Stefan/Muth, Insa: Die Konzentration der Forschung als Weg in die Sackgasse? Neo-Institutionalistische Überlegungen zu 10 Jahren Anreizsystemforschung in der deutschsprachigen Betriebswirtschaftslehre, Diskussionsbeitrag Nr. 269 des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität in Hagen, Hagen 2004
- Süß, Stefan/Ritter, Henning: Geld ist nicht alles, in: Personal 57 (1/2005), S. 14-17

4.7 Vorträge

Kuszpa, Maciej: „Mobile Learning an der FernUniversität: Lernszenarien und Autorentools für das interaktive Lernen mit mobilen Endgeräten“, Vortrag auf der Learntec – 13. Europäischer Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie – auf der mobilelearningarena, 15.02.2005



Kuszpa, Maciej: „Manager lernen mit dem Handy: Erfahrungen mit mobilem E-Learning in der Weiterbildung von Führungskräften“, Vortrag auf der Learntec – 13. Europäischer Kongress und Fachmesse für Bildungs- und Informationstechnologie – auf der mobilelearningarena, 17.02.2005

Kuszpa, Maciej: „Mobile Learning in der Aus- und Weiterbildung: Lernszenarien und Autorentools für das interaktive Lernen mit mobilen Endgeräten“, Vortrag im Rahmen des Forums für Neues Lernen – 7. Multimedia für die Region 2005 am 14. April im Hagener Technologie- und Gründerzentrum, 14.04.2005

Kuszpa, Maciej: „Mobile Education – Chance und Herausforderung für Bildungsanbieter“, Vortrag im Rahmen der Veranstaltung "Netzwerke erfolgreich nutzen – Marktzugang durch Kooperation", D-ELAN VOR ORT und Regionaler Netzwerktag in Kooperation mit eLearning Netzwerk Ruhr, 19./20.04., Technologiezentrum Oberhausen, 20.04.2005



Kuszpa, Maciej: „Mobile Learning in Economic Education“, Projektpräsentation (auf Englisch) vor Vertretern der ER+T Academic Network der EADTU – European Association of Distance Teaching Universities, an der FernUniversität in Hagen, 27.05.2005

Kuszpa, Maciej: „Entwicklungstrends von Mobile Learning“, Vortrag im Rahmen des ganztägigen Workshops "Mobile Business Day" der Bundesinitiative mobilemedia und des Instituts für Angewandte Informatik und Formale Beschreibungsverfahren an der Universität Karlsruhe (TH), 31.05.2005



Kuszpa, Maciej: „Virtual University goes mobile: Experiences with Mobile Learning at the University in Hagen“, Vortrag im Rahmen der Konferenz "Virtual University: models, tools and practice" an der Warsaw University of Technology, Center of Distance Education, 03.06.2005



Pietsch, Gotthard: „Institutionenökonomik jenseits des Opportunismus: Forschungsprogramm statt Utopie“ auf dem Management-Colloquium in Berlin (Zeitschrift „Managementforschung“), 19.11.2004

Pietsch, Gotthard: „Performance Measurement in Universities: The Case of Knowledge Balance Sheets Analyzed from a New Institutional Perspective“, 3rd Conference on Performance Measurement and Management Control, EIASM European Institute for Advanced Studies in Management & EDHEC Business School, Nizza, 21.09.2005 (zusammen mit Martin Piber, Universität Innsbruck)

Süß, Stefan: Die Diskrepanz zwischen Gestaltungsnotwendigkeit und Gestaltungsrealität im internationalen Management: Theoriefundierung am Beispiel der Personalfunktion, Wissenschaftliche Kommission Internationales Management im VHB, Bremen 19.02.2005

Süß, Stefan/Muth, Insa: Die Konzentration der Forschung als Weg in die Sackgasse? Neo-Institutionalistische Überlegungen zu 10 Jahren Anreizsystemforschung in der deutschsprachigen Betriebswirtschaftslehre, 1. Tagung des Arbeitskreises Neo-institutionalistische Organisationstheorie, Wien 08.04.2005

Süß, Stefan/Kleiner, Markus: Moden und Mythen in der Personalarbeit? Diversity-Management auf dem Prüfstand! Universität Duisburg-Essen, Campus Essen 07.06.2005

Süß, Stefan/Kleiner, Markus: Diversity Management – Erfolgskonzept oder Modetrend? Wissenschaftliche Kommission Personalwesen im VHB, Berlin 16.09.2005

5 Lehraufträge

Pietsch, Gotthard: Seminar zum Thema „Entwicklungstendenzen des strategischen Managements“ an der FernUniversität in Hagen, WS 2004/2005

Süß, Stefan: Seminar zum Thema „Anreizgestaltung“ an der FernUniversität in Hagen, WS 2004/2005

Süß, Stefan: Seminar zum Thema „Gleichstellung in Unternehmen: Gender Mainstreaming und Diversity Management“ an der FernUniversität in Hagen, SS 2005

6 Weiterbildung

Der Lehrstuhlinhaber ist Gesellschafter des IWW – Institut für Wirtschaftswissenschaftliche Forschung und Weiterbildung GmbH an der FernUniversität in Hagen; er leitet dort die Abteilung für Personalwirtschaft und vertritt im Rahmen des Intensiv-Kurses Betriebswirtschaftslehre das Fach Betriebliche Personalwirtschaft. Daneben ist er Mitglied des HIMS – Hagener Institut für Managementstudien e.V. – an der FernUniversität in Hagen und vertritt im Hagener Management Studium die Fächer Grundlagen der Unternehmensführung sowie Planung und Controlling. In dem Kooperationsprojekt MBA Finanzmanagement und Finanzdienstleistungen der FernUniversität in Hagen, der Allfinanzakademie, Hamburg sowie der University of Wales bietet der Lehrstuhlinhaber die Fächer Strategische und Operative Planung sowie Organisation an.

7 Universitäre Selbstverwaltung

Die Mitarbeiter des Lehrstuhls waren in verschiedenen Gremien vertreten:

- Prorektor für Planung und Finanzen (Scherm)
- Mitglied des Promotionsausschusses des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft (Scherm)
- Mitglied des Fachbereichsrats Wirtschaftswissenschaft (Pietsch)



Campus-Fest der FernUniversität, 24.06.05: ...die „Last“ eines Prorektors

8 Schlusswort/Ausblick

Bei unserer Arbeit haben wir an der FernUniversität vielfältige Unterstützung erhalten, dafür danken wir allen herzlich. Hervorzuheben sind zum einen die Mentoren in den Studienzentren, die es uns ermöglichen, Studierende angemessen zu betreuen. Zum anderen half uns Sandra Sperlich, das größte Chaos im Sekretariat zu vermeiden, indem sie über längere Zeit mit zwei „Überstunden“ täglich das Nötigste im Sekretariat erledigte. Dass sie inzwischen zum „vollwertigen Lehrstuhlmitglied“ geworden ist, freut uns alle sehr – auch wenn nicht jeder außerhalb des Lehrstuhls dafür Verständnis aufbringt und unsere Freude teilt.

Das kommende Studienjahr ist wesentlich dadurch geprägt, dass wir das Kursprogramm für den Bachelor- und den Masterstudiengang erstellen müssen. Dabei kommt erstmalig das Autorensystem FuXML zum Einsatz – mit welchem Aufwand, ist noch unklar. Trotz dieser Belastung versuchen wir, nächstes Jahr wieder bei wichtigen Konferenzen mit Vorträgen vertreten zu sein und das ansehnliche Publikationsniveau der letzten Jahre zu halten. Die Voraussetzungen dafür sind nicht schlecht, da schon wieder (zu) Vieles zugesagt worden ist und noch einige Aufsätze ausstehen. Nach dem Motto „kein Jahr ohne Buch“ soll das Lehrbuch Organisation im Juli 2006 fertig werden. Aufgrund vielfältiger Erfahrungen im Rahmen des Projektes Mobile Learning haben wir uns entschlossen, einen Sammelband zu diesem Thema zu konzipieren und – voraussichtlich Ende 2006 – herauszugeben; das Projekt wird auf der Learntec in Karlsruhe und der Cebit in Hannover vertreten sein.

Nicht zuletzt steht der – hoffentlich erfolgreiche – Abschluss der Promotion von Christian Maaß bevor.